

## Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Protokoll Nr	2/2011		
Datum	7. Dezember 2011	Beginn der Sitzung	20.00Uhr
Ort	Aula SKZ, Neuenegg	Ende der Sitzung	21.40 Uhr
Anwesende	44 Stimmberechtigte	Protokollführer	M. Herrmann
Entschuldigt	H. + K. Fankhauser, R. + E. Gäumann, M. + D. Geiser, K. Götschi, E. Schneider, K. Sorrenti, A. Wyssmann		
Vorsitz	Roland Margot		
Stimmzähler	Beat Hauswirth		

### Traktanden:

1. **Protokoll der letzten KGV**
2. **Renovation Pfarrhaus West, Kreditbewilligung**
3. **Budget 2012**
4. **Wahlen**
5. **Informationen Pfarrwahl**
6. **Bericht über die Aktivitäten der Kirchgemeinde**
7. **Verschiedenes**

- Die fristgerecht publizierte Versammlung wird vom Präsident eröffnet.
- Die Versammlung wird musikalisch umrahmt von Gabriela Rüedi ,Klavier und Michael Keller, Geige.
- Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung lag während 30 Tagen vor dieser Versammlung bei den Pfarrämtern öffentlich auf.
- Das Stimmenregister wurde auf den heutigen Tag bereinigt und weist total 2'248 Stimmberechtigte aus.
- Die Anwesenden wurden darauf aufmerksam gemacht, dass gemäss Art. 98 des Gemeindegesetzes jedermann aufgefordert ist, sofort Meldung zu erstatten, wenn falsch vorgegangen wird.
- Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände vorgebracht.

### **1. Protokoll der letzten KGV**

- 1.1 Der Kirchgemeinderat hat das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 22. Juni 2011 an der Sitzung vom 25. Oktober 2011 genehmigt.  
Das Protokoll vom 22. Juni 2011 wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig genehmigt.

### **2. Renovation Pfarrhaus West, Kreditbewilligung**

- 2.1 Jürg Marschall, Vorsteher Ressort Bauliches, orientiert die Versammlung über das obgenannte Traktandum:  
Im März 2011 stellte der Kirchgemeinderat eine Projektgruppe zusammen. Diese stellte sich die Frage: „Was wollen wir?“ Keine Büroräumlichkeiten. Energetische Massnahmen? Renovation der bestehenden Wohnung? Einbau einer zweiten Wohnung?  
Juli 2011: Auftrag an Architekt Markus Jenni für eine Projektstudie. Dieser unterbreitete Pläne für 1 Wohnung bzw. 2 Wohnungen. Nach Abwägen der Vor- und Nachteile beider Vorschläge entschiedet sich der Kirchgemeinderat an der Sitzung vom 25.10.2011 einstimmig, die bestehende Wohnung nur zu renovieren. Weiter werden energetische Massnahmen wie neue Fenster und das Isolieren des Dachbodens vorgenommen.  
Von der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge oder Einwände.

Der Kirchgemeinderat stellt der Kirchgemeindeversammlung folgende Anträge:

1. Bewilligung eines Bruttokredites von CHF 378'000.-.
2. Ermächtigung des Kirchgemeinderates zur Ausführung dieser Renovation.

**Die Kirchgemeindeversammlung stimmt diesen Anträgen einstimmig zu.**

### **3. Budget 2012**

- 3.1 Der Kassier Fritz Biedermann hat den Voranschlag 2012 erstellt. Dieser wurde an der Sitzung vom 15.11.2011 genehmigt.

Ertrag der laufenden Rechnung	Fr. 806'800.-
Aufwand vor Abschreibungen	Fr. 818'881.-
Aufwandüberschuss	Fr. 12'081.-
Harmonisierte Abschreibungen	Fr. 42'000.-
Übrige Abschreibungen	Fr. 10'000.-
Aufwandüberschuss nach Abschreibungen	Fr. 64'081.-

Die Steueranlage beträgt 0.1725% der einfachen Steuer und bleibt unverändert.

Grundlage für den Voranschlag 2012 ist die Jahresrechnung 2010. Die Ergebnisse des Finanzplans werden direkt dem Amt für Gemeinden und Raumordnung eingereicht. Trotz der regen Bautätigkeit in Neuenegg und Thörishaus hat die Anzahl der Kirchensteuerpflichtigen im Jahr 2011 ganz leicht abgenommen. Leider treten vermehrt junge Kirchenmitglieder aus. Andere scheiden durch Ableben aus.

Pfarrer Hanspeter Stoll geht im September 2012 vorzeitig in den verdienten Ruhestand. Somit kann das Pfarrhaus West umfassend saniert werden. Die Kosten werden sich gemäss Investitionsplan auf Fr. 387'000.- belaufen. Die harmonisierten Abschreibungen werden dadurch wieder auf Fr. 42'000.- ansteigen.

**Der Voranschlag und die Investitionsrechnung 2012 werden von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig genehmigt.**

### **4. Wahlen**

#### **4.1 Revisorin**

Frau Béatrice Lauster, Wassermattweg 2, 3176 Neuenegg, stellt sich zur Verfügung.

**Frau Béatrice Lauster wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig gewählt.**

### **5. Informationen Pfarrwahl**

- 5.1 Mit Schreiben vom 11. Oktober 2011 hat Pfarrer Hanspeter Stoll seinen Entschluss per Ende September 2012 vorzeitig in den Ruhestand zu treten, bekannt gegeben. Er hat den Antrag gestellt, bereits Ende Juni 2012 nach Sumiswald zu ziehen, und von dort die letzten drei Monate zu pendeln. Der Kirchgemeinderat hat diesem Antrag zugestimmt. Somit wird genügend Zeit bleiben, das Pfarrhaus zu renovieren.

Ab 1. Januar 2012 treten neue Bestimmungen in Kraft. Der Kirchgemeinderat bekommt mehr Gewicht aber auch bedeutend mehr Verantwortung. Unter anderem werden Pfarrer nicht mehr gewählt sondern vom Kirchgemeinderat angestellt. Weiter ist nur noch ein Pfarrer in der Gemeinde residenzpflichtig.

### **6. Berichte über die Aktivitäten der Kirchgemeinde**

- 6.1 Pfarrer H.P. Stoll: 2011 war das Jahr der Freiwilligenarbeit. Er stellt fest, dass so viele Kosten gespart werden können. Er denkt da an den Besucherdienst in unserer

Gemeinde, an die Helfer der Kinderwoche oder bei den Teenis. Vergessen darf man auch nicht die Lektoren.

- 6.2 Pfarrer A. Aellen: Er orientiert über das Programm im Dezember. Weiter sucht er freiwillige die am Kirchensonntag zum Thema „Willkommen-Gastfreundschaft in der Kirche“ etwas vortragen würden.
- 6.3 T. Vöhringer orientiert über die „Aktion Weihnachtspäckli“ mit der Jungschi. Dies war eine gute Sache. Er hatte mit ca. 150 Päckli gerechnet. Schlussendlich wurden 298 Päckli eingepackt. Anschliessend zeigt T. Vöhringer anhand eines Films, wie die Geschenke in Moldavien direkt bei den Bedürftigen vorbei gebracht werden.

## **7. Verschiedens**

- 7.1 Der Präsident bedankt sich bei allen Beteiligten, die immer sehr viel und Gute Arbeit zu Gunsten der Kirche leisten. Natürlich geht unser aller Dank auch an das Rats-Team, das sehr engagiert und Fachkompetent ihre Ressorts leitet.
- 7.2 Der Kassier Fritz Biedermann bedankt sich auch bei unserem Präsidenten für seine gute Arbeit sowie für die gute und kollegiale Zusammenarbeit.

Protokollende

Thörishaus, 12. Januar 2012

Präsident:

Protokoll:

R.Margot

M. Herrmann